

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, WIPPERFÜRTH

**Bürgermeister**

**Michael von Rekowski**

**SPRECHER GRÜNE FRAKTION  
WIPPERFÜRTH**

Andreas Schmitz

Hermesberg 6a  
51688 Wipperfürth  
Tel: 02267 4810

[a.schmitz-neyetal@t-online.de](mailto:a.schmitz-neyetal@t-online.de)

Wipperfürth, 2. Oktober 2013

### **Anfrage zum Stadtrat am 15. Oktober 2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die GRÜNEN-Fraktion stellt unter Bezugnahme auf den im Bauausschuss gefassten Beschluss zur Straßenbeleuchtung im Außenbereich (Antrag der CDU-Fraktion) folgende Fragen:

1. Welche realen Auswirkungen wird dieser Beschluss aus Sicht der Verwaltung haben? Wo ist also damit zu rechnen, dass Straßenleuchten im Außenbereich erhalten bleiben würden bzw. neue aufzustellen sein würden?
2. Mit welchen Kosten (genauer: a. Investitionsbedarfe und b. zusätzlicher laufender Betriebsaufwand) ist überschlägig bei Umsetzung des CDU-Antrages zu rechnen und wie würden diese dann finanziert? - Dies müsste ja nun ohnehin in Bezug auf die anstehenden Haushaltsplanungen eingeschätzt werden.
3. Wie schätzt die Verwaltung aufgrund von 1) die Frage ein, ob es bei Anwendung des mehrheitlich beschlossenen Kriterienkataloges zu einer gerechten (gleiche Bedarfe werden gleich behandelt) und sachdienlichen Umsetzung kommen kann? Wie wäre dies dann sicherzustellen und wie würden die Bürgerinnen und Bürger darüber informiert, dass sie grundsätzlich, bei Erfüllung dieser Voraussetzungen, einen Anspruch haben?

#### **Begründung:**

Der Bauausschuss hatte die Vorlage der Verwaltung beschlossen, wonach der von der CDU-Fraktion formulierte Fragenkatalog zur Anwendung kommen soll. - Bereits in der Ausschusssitzung gab es von verschiedenen Seiten Zweifel in der Sache: Sind hier tatsächlich Kriterien formuliert, die objektiv zur Anwendung kommen können? Kommt es bei derartigen Formulierungen nicht gerade doch zu Ungerechtigkeiten? Welche Belastungen kommen auf den Haushalt zu? Aufgrund der Haushaltslage besteht die Gefahr, dass nur diejenigen zum Zuge kommen, die besonders engagiert und frühzeitig an die Stadt herantreten. Letztlich ist dieses Thema, nach Meinung der GRÜNEN-Fraktion, in einem Gesamtkontext "Entwicklung der Außenbereiche" bzw. der Dörfer zu sehen. Ziel müsse es sein, die beste Entscheidung im Sinne der Gesamtzielsetzung zu treffen. Eine planvolle Entwicklung der Außenbereiche bzw. der Dörfer steht aus grüner Sicht noch aus.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmitz